

Vortrag im Visionarium stellt Siri und Alexa vor

ZWEIBRÜCKEN (red) Der Arbeitskreis „Smart Machines“ der Hochschule bietet eine Vortragsreihe im Visionarium der Hallplatzgalerie an, die wissenschaftliche Themen für alle Interessierten im direkten Dialog mit den Dozenten, Studierenden und Projektbetreuern erlebbar machen wird. Den Auftakt macht Professor Adrian Müller am morgigen Mittwoch, 28. März, von 17 bis etwa 18.15 Uhr mit einem Vortrag mit dem Titel „Siri, Alexa und Co. – Verstehen sprach-basierter Assistenten unsere Sprache?“.

Die Vortragsreihe wird Anfang Mai fortgesetzt: Dann wird Professor Uwe Tronnier einen Vortrag zum Thema „Digitale Hilfen für die Pflege und Gesundheit in den eigenen vier Wänden“ anbieten.
<http://smart-machines.hs-kl.de>

„Offener Campus“ an der Hochschule

ZWEIBRÜCKEN (red) Für Studieninteressierte und ganz generell für die Öffentlichkeit öffnet die Hochschule Kaiserslautern im Frühjahr ihre Türen zum „Offenen Campus“. In diesem Jahr laden die HS-Standorte – also Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken – für Samstag, 14. April, zu der Veranstaltung ein. Am Campus Zweibrücken bietet das Veranstaltungsprogramm von zehn bis 15 Uhr alle Informationen, die für die Studienwahlentscheidung benötigt werden und darüber hinaus die Gelegenheit, den Studienort und die Studienbedingungen aus nächster Nähe und unterschiedlichsten Perspektiven in Augenschein zu nehmen.

Produktion dieser Seite:
Susanne Lilischkis (CMS)
Mathias Schneck

Ultrasportler oder Hausroboter

Der Naturwissenschaftliche Verein hat wieder interessante Vorträge im Angebot.

ZWEIBRÜCKEN (red) Dass die vom Naturwissenschaftlichen Verein (NAWI) organisierten und von der Hochschule Kaiserslautern und vom Freundeskreis unterstützten öffentlichen Abendvorträge regelmäßig zahlreiche Interessierte aus Stadt und Region ins Audimax auf den Zweibrücker Kreuzberg locken, liegt nicht zuletzt an den interessanten Vorträgen namhafter Referenten aus ganz Deutschland. Auch für das kommende Semester hat Hubert Zitt, der die Vortragsreihe zusammenstellt und organisiert, wieder Gastredner zu Themen gewinnen können, die das Publikum ganz gewiss in ihren Bann ziehen werden.

Am Mittwoch, 11. April, wird der Extremsportler, Buchautor und Motivationsexperte Norman Bücher zu Gast sein, der bereits auf mehr als 120 Marathon- und Ultramarathonläufe auf der ganzen Welt zurückblicken kann und sich auch als Vortragsredner einen hervorragenden Namen gemacht hat. Bücher wird sein neuestes Projekt „7 continents“ präsentieren: Dabei wird er sich auf eine besondere Reise begeben, die ihn sozusagen „laufend“ über 20 000 Kilometer durch sieben Kontinente und 70 Länder führen wird. Bei diesem weltumspannenden Lauf will der Abenteurer insbesondere der „Jugend der Welt“ eine Stimme geben: Um zu erfahren, was die Jugendlichen erleben, träumen und erwarten, wird er entlang der Strecke Vorträge und Workshops in 700 Jugendeinrichtungen halten und dabei Tausende Gespräche führen.

Nicht weniger interessant wird gewiss der Vortrag von Dr. Ulrich Eberl mit dem Titel „Revolution der smarten Maschinen – überflügelt uns die künstliche Intelligenz?“ am 25. April sein. Der Industriephysiker, Zukunftsforscher und Autor



Der Extremläufer Norman Bücher kommt nach Zweibrücken. FOTO: DECK/DPA

des Buches „Smarte Maschinen“ hat in Labors und Firmen in USA, Japan und Europa recherchiert und schildert die faszinierenden Entwicklungen auf einem Gebiet, das den Kern unseres Selbstverständnisses trifft: die menschliche Intel-

ligenz. Dr. Eberl wird bei seinem Vortrag die Möglichkeiten von smarten Maschinen nicht nur spannend beschreiben, sondern auch ganz unmittelbar veranschaulichen, denn bei seinem Vortrag wird er von seinem Hausrobo-

ter „Nao Bluestar“ begleitet und unterstützt.

Die beiden letzten Vorträge des Sommersemesters widmen sich Themen, die sozusagen im Spannungsfeld „Wissenschaft – Religion – Ethik“ angesiedelt sind: Am 23. Mai wird Professor Randolph Hanke in seinem Vortrag „Wissenschaft und Religion – wissen oder glauben“ unter anderem der Frage nachgehen, ob Wissenschaftler zu Atheisten werden müssen oder sich gar ihre eigene Religion schaffen. Der Referent wird die Glaubenssäulen für Naturwissenschaft und Religion definieren und gegenüberstellen und auf der Basis persönlicher Erfahrungen einen Weg zwischen den beiden Welten beschreiben, der aufzeigt, dass man diese durchaus miteinander vereinen und verbinden kann.

„Die Auswirkung der Reformation auf Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft“ wird schließlich Landespfarrer und Geschäftsführer der Diakonie in Rheinland-Pfalz, Albrecht Bähr, in seinem Vortrag am 13. Juni präsentieren und erläutern. Der Vortrag, der der Frage nachgeht, welche Auswirkungen die reformatorischen Grunderkenntnisse nicht nur für die Kirche, sondern auf die Gesellschaft und ihre Wissenschafts- und Kulturgeschichte hatten und haben, war eigentlich schon anlässlich des Luther-Jubiläumsjahres 2017 geplant – er hat in der Zwischenzeit nichts an seiner Aktualität verloren.

Alle Vorträge sind dank Unterstützung der Hochschule und des Zweibrücker Freundeskreises für Interessierte kostenfrei und beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Audimax am Campus Zweibrücken an der Amerikastraße. Weitere Informationen zu den Vorträgen und Referenten: www.hs-kl.de/hochschule/aktuelles/termine-events/

Professoren auf Digitalmesse in USA zu Gast

KAISERSLAUTERN (red) Die beiden Kaiserslauter Professoren Matthias Pfaff und Christian Schmachtenberg vom Studiengang Virtual Design der Hochschule Kaiserslautern reisten kürzlich als Experten und auf Initiative des Wirtschaftsministeriums Rheinland Pfalz zur Digital- und Kreativwirtschaftsmesse South by Southwest (SXSW) nach Austin Texas. Hier diskutieren Unternehmer, Entwickler, Vordenker und Künstler den Einfluss der technologischen Entwicklung auf die Gesellschaft. Professor Pfaff ist mit der Delegation Rheinland-Pfalz nach Amerika gereist und Professor Schmachtenberg war Keynote Speaker und hat über technologische Visionen im musealen Kontext referiert.

Ferienprojekte für Schülerinnen

ZWEIBRÜCKEN (red) Die Hochschule Kaiserslautern bietet am Campus Zweibrücken zwei Ferienprojekte speziell für Schülerinnen an. „Design on“ richtet sich an Schülerinnen der Klassenstufen 9 bis 13 und findet am 3. bis 4. April von zehn bis 15 Uhr statt. In diesem Workshop tauchen die Schülerinnen in die Welt der kreativen Bildgestaltung ein und designen eine eigene Postkarte oder ein Poster. Der zweite Workshop „Lab Days Forensik“ für Schülerinnen der Oberstufe bietet vom 5. bis 6. April von zehn bis 15 Uhr Einblicke in die Laborarbeit rund um das Thema DNA und genetischer Fingerabdruck. Die Ferienkurse sind kostenfrei und können einzeln oder in Kombination besucht werden. Die Plätze sind allerdings begrenzt und es gilt der Eingang der Anmeldungen.

Anmeldung: isabell.lobert@hs-kl.de